



Goldförderung in Québec soll weiter wachsen

Im Jahre 1823 erfolgte am Ufer des ‚Rivière Chaudière‘ im Südosten Québecs der erste Goldfund Kanadas. 1846 löste die Entdeckung eines Goldnuggets

in derselben Gegend den ersten Goldrausch des Landes aus. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gelangen schließlich in der ‚Abitibi‘-Region im Westen Québecs die ersten bedeutenden Golderzfunde. Seit her hat sich die Provinz zum zweitgrößten Goldproduzenten Kanadas (nach Ontario) entwickelt. Dabei profitiert Québec hauptsächlich vom sog. ‚Abitibi‘-Grünsteingürtel, einer vulkanischen Gesteinsformation, die sich von Zentral-Ontario bis zur ca. 530 km nordwestlich von Montréal gelegenen Stadt Val-d'Or erstreckt. In diesem Areal konnten bereits mehr als 160 Mio. Unz Gold gewonnen werden, weshalb das Gebiet als zweitgrößte Goldförderstätte der Welt gilt.

Québecs aktive kommerzielle Gold-Minen:

Goldex	Agnico-Eagle Mines
Lapa	
LaRonde	
Canadian Malartic	Agnico-Eagle / Yamana Gold
Éléonore	Goldcorp
Casa Berardi	Hecla Mining
Westwood	IAMGOLD
Lac Bachelor	Metanor Resources
Beaufor / W-Zone	Richmont Mines
Monique	
Lac Herbin	QMX Gold
Bracemac-McLeod*	Glencore
Langlois*	Nyrstar

* Gold nur Neben- bzw. Beiprodukt

Québecs Goldreserven wurden zuletzt auf rund 600 t geschätzt. Dies entspricht in etwa einem Drittel der landesweiten Reserven. Aktuell sind in der Provinz 11 Goldminen im regulären sowie eine weitere im Probetrieb. Darüber hinaus fällt das Edelmetall auch noch in zwei Zink-Kupfer-Minen als Beiprodukt an.

Mit Abstand größter Akteur in Québecs Goldsektor ist **Agnico-Eagle**. Der Konzern, der bislang 3 Förderanlagen in der Provinz unterhielt, übernahm 2014 gemeinsam mit **Yamana** auch noch die ursprünglich von **Osisko** errichtete ‚Canadian Malartic‘-Mine, Kanadas z.Z. größten Goldtagebau. In der ‚LaRonde‘-Mine – mit fast 3.000 m eine der tiefsten Minen der westlichen Hemisphäre – baut man zudem große Mengen Zink, Kupfer, Blei und Silber ab. Weitere bedeutende Goldproduzenten in Québec sind **IAMGOLD** und **Goldcorp**, wobei letzterer die ‚Éléonore‘-Mine im Bezirk Nord-du-Québec erst 2014 in Betrieb nehmen konnte. Neben den bereits produzierenden Minen gibt es zudem noch eine Vielzahl an Goldexplorationsprojekten, vor allem im ‚Abitibi‘-Gürtel und in der ‚James Bay‘-Region. Künftig sollen aber auch die historischen Goldseifen-Vorkommen im Südosten Québecs wieder in den Fokus der kommerziellen Goldgräber rücken.

2014 wurden in Québec rund 40,8 t Gold produziert, was in etwa 27 % der kanadischen Gesamtförderung entsprach. Im Jahr davor wurde von den rund 3.900 Beschäftigten in Québecs Edelmetallindustrie Gold im Wert von etwa can\$ 1,7 Mrd. abgebaut. Dieses Jahr wollen in- und ausländische Unternehmen insgesamt can\$ 133,4 Mio. in die Exploration und Bewertung von Québecs Goldvorkommen investieren.

Haftungsausschluss:

Für die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Meinungen wird keine Haftung übernommen.